

SVPK / YLM

Freundschaftsregatta 2018

von Mathias Horn



Die mittlerweile vierte Freundschaftsregatta von Yacht Club Litzelstetten Mainau und Seglerverein Purren Konstanz wurde am 14. Juni zwischen dem Fließhorn und der Mainau ausgetragen. Ausrichter und Gastgeber war dieses Jahr der SVPK. Bei schönstem Sommerwetter und entgegen der Vorhersage gutem Wind aus Südwest nahmen 20 Boote der beiden Vereine teil, die Jugendabteilung des YLM war mit gleich drei Schiffen am Start.



Um 13 Uhr segelte das langsamste Boot über die Startlinie, die weiteren folgten mit je einigen Minuten Abstand, das schnellste zuletzt. So hatten auch langsamere Boote eine Chance.



Eingespielte, erfahrene Regattacrews traten gegen erstmals gemeinsam segelnde Mannschaften an, so stand natürlich die Freude am Segeln für Alle im Vordergrund. An den Wendemarken ergaben sich spannende Duelle, konnte man dort doch durch geschicktes Manövrieren seine



Position verbessern. Einige Segler rangen an der Wendeboje nicht nur mit dem Gegner, sondern auch mit der eigenen Technik, insbesondere ausgestellte Vorsegel und Spinnaker hatten ihre Tücken.



Nach zwei Stunden ermittelte Regattaleiter Tobias Oppermann die Platzierungen der Teilnehmer.

Unterdessen hatten Veranstaltungsleiter Romeo Sestito und seine Crew das Vereinsgelände festlich geschmückt, Getränke gekühlt und den Mongolengrill vorgeheizt.



Nachdem alle Regattateilnehmer eingetroffen waren, einige hatten das schöne Wetter auf der Rückfahrt noch zum Baden genutzt, erhielt jeder zur Abkühlung ein Zielbier. Später wurden die Sieger geehrt, schnellstes Schiff war wie im Vorjahr der 35er Nationale Kreuzer von Thomas Moser, YLM, gefolgt von Armin Nops mit seiner Granada 910 ebenfalls vom YLM. Den dritten Platz

erreichte Gerhard Kunze vom SVPK mit seinem Nordischen Folkeboot.



Auch die Mannschaft des langsamsten Bootes durfte sich über einen Wanderpreis freuen.



So viel sportlicher Wettkampf macht hungrig, so ging es schon wieder um die besten Plätze, diesmal am Grill. Bei angeregtem Gespräch saß man noch bis zum späten Abend am Seeufer.

